

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

#### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **28.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **28.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **10.05.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**17051-E7-0006** **Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus**

#### Schloßanlage Mirow

Vergabenummer Leistung  
**18A0381S** **Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume**

#### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Referenzen der letzten 3 Jahre, die mit der Leistung zu vergleichen sind
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>17051-E7-0006</b>	Baumaßnahme: <b>Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus</b>
Vergabenummer: <b>18A0381S</b>	Leistung: <b>Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.



Vergabenummer	18A0381S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus****Schloßanlage Mirow**

Leistung

**Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.06.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 29.11.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:  
**gem. Meilensteine des beigefügten Bauterminplans**

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

1.  Der Auftragnehmer ist verpflichtet, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen keine längeren Fälligkeitsfristen als die mit dem Auftraggeber festgelegten Fälligkeitsfristen für Abschlags- und Schlussrechnungen zu vereinbaren.

2.  Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen, Teilabnahmen für in sich abgeschlossene Teilleistungen nicht auszuschließen.

3. Spätestens zur Abnahme sind die Dokumentationsunterlagen über die erbrachten Leistungen auszuhändigen. Ein Fehlen der Unterlagen gilt als wesentlicher Mangel.

4. Es gilt als Rückgabezeitpunkt für die Sicherheit im Sinne des § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B der Ablauf der vertraglich vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>17051-E7-0006</b>	<b>Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus</b>

**Schloßanlage Mirow**

Vergabenummer	Leistung
<b>18A0381S</b>	<b>Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **17051-E7-0006**Vergabenummer **18A0381S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus****Schloßanlage Mirow**

Leistung

**Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0381S</b>	
Baumaßnahme <b>Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus</b> <b>Schloßanlage Mirow</b>		
Leistung <b>Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0381S</b>	
Baumaßnahme <b>Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus</b> <b>Schloßanlage Mirow</b>		
Leistung <b>Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>17051-E7-0006</b>	<b>Schloß Mirow, 4. BA, Inst. Torhaus</b>
	<b>Schloßanlage Mirow</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>18A0381S</b>	<b>Maler-und Tapezierarbeiten Innenräume</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_ Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_ Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_ Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_ Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**I. Allgemeine Vorbemerkungen**

I. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Der Bieter ist verpflichtet, auf der Baustelle alle das Angebot maßgeblich bestimmenden Verhältnisse zu prüfen.
2. Hat der Bieter aufgrund der Ausschreibung gegen gewählte Konstruktionen bzw. gegen vorgeschriebene Materialien Bedenken, so hat er diese in einem gesonderten Schreiben zum Angebot mitzuteilen. Später erhobene Einwände werden als Begründung für Minderung der Gewährleistung nicht anerkannt.
3. Alle Preise sind als Nettopreise ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert aufzuführen.
4. Sämtliche Positionen beinhalten sowohl Material- als auch Lohnkosten, die zur Erbringung der jeweils beschriebenen Leistung erforderlich sind.
5. Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.
6. Die Abrechnung aller Einzelleistungen erfolgt nach einem gemeinsam mit der Bauleitung erstellten Aufmaß.
7. Bei Vertragsabschluss gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), die Zusätzlichen Vertragsbedingungen nach Abschnitt III sowie die Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen nach Abschnitt IV.
8. Der Auftraggeber behält sich Planungsänderungen, aus denen sich Mehr- oder Mindermassen ergeben, ebenso können einzelne Positionen anderweitig vergeben werden. Dies berechtigt den Auftragnehmer nicht zu Nachforderungen.

**II. Beschreibung der Baumaßnahme**

Lage  
 Anschrift: Schlossinsel, 17252 Mirow  
 Das Torhaus auf der Schlossinsel Mirow, erbaut Ende des 16. Jh. (Datierung am Wappen 1588), ist ein Renaissance-Bau mit einer Tordurchfahrt im Erdgeschoss und einem nachträglichem Anbau am Südgiebel von 1905. Die geplante Instandsetzung des Torhauses umfasst die Restaurierung der Gebäudehülle den Ausbau des Erdgeschosses zur Museumspädagogik und die Errichtung eines Nebengebäudes. Des weiteren sind Umbauten im Dachgeschoss aufgrund der Schornsteinwiederherstellung erforderlich.

Derzeit wird das Erdgeschoss des Torhauses auf der Schlossinsel Mirow als Ausstellungsfläche genutzt. Zukünftig soll hier ein Bereich für die Museumspädagogik entstehen, welche das Konzept der Schlossinsel Mirow komplimentiert. Die derzeitige Nutzung der Räume im Obergeschoss zu Wohn- und Büro Zwecken bleibt unverändert. Im Dachgeschoss werden drei Arbeitsplätze für den Kastellan, den Hausmeister sowie eine Schreibkraft geschaffen. Des weiteren wird e

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

in Besprechungsraum und Archiv für den Bürobereich eingerichtet.

Allgemeines Schadensbild

Das Gebäude verfügt über eine schadhafte und nicht denkmalgerechte Dacheindeckung. Zudem ist keine funktionierende Lüftung des Kaltdachraumes und damit die Gefahr von Schimmelbildung gegeben. Die in Dachschrägen und auf der Kehlbalkenlage (Decke über oberstem Geschoss) eingebrachte Mineralfaserdämmung ist nicht mehr intakt. An der Fassade wurden nicht denkmalgerechte Putzergänzungen ausgeführt sowie ein Dispersionsanstrich aufgebracht, der stark geschädigt ist. Der Außenputz im Erdgeschossbereich ist von Feuchteschäden und Versalzungen betroffen. Im Laufe der Zeit ist das an das Gebäude grenzende Geländeniveau zudem um ca. 40 - 60 cm angestiegen und trägt damit zumessbaren Durchfeuchtung des Mauerwerks und der Putze im Erdgeschoss bei.

Geplante Maßnahmen

Dachhaut

Das Krüppelwalmdach wurde bei den letzten Instandsetzungsmaßnahmen mit einer neuen, nicht denkmalgerechten Kronendeckung eingedeckt. Diese ist in einigen Bereichen bereits undicht, es besteht die Gefahr einer Schädigung der Holzkonstruktion sowie weiterführende Schäden im ausgebauten Dachgeschoss. Die bestehende Eindeckung wird entfernt und mit denkmalgerechten, im Kohlebrandverfahren hergestellten Handstrich-Biberschwanzziegeln wie bei dem Schlossgebäude selbst eingedeckt. First und Grate werden mit entsprechenden First- und Gratziegeln hergestellt und vermörtelt. Am Ortgang werden die Ziegel mit einem kleinen Überstand (4 cm) eingebaut und angeputzt. Die notwendige Belüftung des Kaltdaches wird in der Ziegeleindeckung durch eine kaum sichtbare Reihe schmalerer Ziegel an First und Graten gewährleistet.

Durch die fehlende Konterlattung ist eine ausreichende Hinterlüftung der Dacheindeckung nicht möglich. Es besteht folglich die Gefahr eines Feuchtigkeitsstaus, der im schlimmsten Fall zu einer Schimmelbildung an der Holzkonstruktion führen kann. Es wird ein Unterdach sowie die fehlende Konterlattungsebene zur Hinterlüftung der Dacheindeckung eingebaut. Die Anschlüsse an Traufe, First und Ortgang sind so herzustellen, dass eine ausreichende Durchlüftung gegeben ist. Insgesamt ist eine geringfügige Erhöhung des Dachaufbaus um die Stärke des Unterdaches und der Konterlattung zum Schutz der Bausubstanz in Kauf zu nehmen. Sämtliche hierzu erforderlichen Details an den Traufen, Ortgängen, First und Dachanschlüssen werden im Zuge der Ausführungsplanung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege abgestimmt. Das Torhaus erhält eine vorgehängte Regenrinne und Fallrohre aus Kupfer. Erforderliche



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Blitzschutzleitungen, Fangstangen und Leiterhaken werden in Material und Position so montiert, dass sie die Gesamtansicht nicht stören. Die rückseitigen Gauben sind zur Belichtung des ausgebauten Dachgeschosses notwendig und bleiben daher im Bestand erhalten.

Schornstein

Der zuvor über Dach und im Dachgeschoss abgebrochene Hauptschornstein des Torhauses wird in seiner ursprünglichen, aus historischen Abbildungen rekonstruierbaren Form ab Oberkante Dachgeschoss wieder aufgemauert und über das Dach geführt. Der profilierte Schornsteinkopf erhält eine Kupfer-Abdeckung mit geringem Überstand, der wasserdichte Anschluss der Dacheindeckung wird ohne hochgeführte Bleche hergestellt. Die Anbindung einer Feuerstelle an den Schornsteinzug ist aufgrund der öffentlichen Nutzung nicht vorgesehen. Dieser soll jedoch so hergestellt werden, dass das Anschließen eines Ofens bzw. Kamins zukünftig möglich wäre.

Fassade

Basierend auf den Untersuchungen und Empfehlungen von Restaurator D. Krohn erfolgt die Instandsetzung der Fassade wie nachfolgend beschrieben. Die Maßnahmen wurden in einer Planungsbesprechung bereits mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege abgestimmt. Für die Fassade des Torhauses wurde grundsätzlich der umfassende Erhalt der sehr wertvollen Bausubstanz, insbesondere der historischen, teilweise bauzeitlichen Putze und der in Teilbereichen erhaltenen Renaissance-Farbfassung festgelegt. Neben der polychromen Farbfassung der Errichtungszeit sind nachfolgend verschiedene monochrome Farbfassungen befundet worden (Vgl. Anlage: Restauratorische Farbuntersuchung Torhaus Mirow von A. Hube und D. Krohn, 1995).

Zunächst wird der neuzeitliche, schadhafte Dispersionsanstrich so entfernt, dass darunterliegende historische Putze und Anstriche bleiben. Nachfolgend werden schadhafte Putze aus der Zeit nach 1905 (Kalk-Zement-Putz) entfernt und ein neuer Kalkputz aufgetragen. Schädigungen im Bereich historischer Putze werden kleinflächig instandgesetzt, hohl liegende Putze hinterfüllt und Risse mit Mauerwerksankern saniert. Abschließend wird ein Kalkanstrich aufgebracht.

Es wurde festgelegt, dass das Gebäude einen monochromen Farbanstrich, orientiert an den Befunden, erhält. Hierzu wurde ein grauer Farbton ausgewählt, mit dem sich das Torhaus angemessen in das Gebäudeensemble aus Schloss, Kirche und Kavalierhaus einfügen lässt.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

s einfügt.  
 Der Farbton des Schlosses (Fassung von ca. 1860) soll hier nicht zum Einsatz kommen, da das Torhaus zeitlich wesentlich früher einzuordnen ist als das Schloss.  
 Die exakte Farbgebung des gewählten Tones wird vor der Ausführung bemustert und mit dem LAKD abgestimmt.  
 In ausgesuchten Teilbereichen wird die polychrome Renaissance-Fassung wiederhergestellt. Die exakte Farbfestlegung sowie Größe und Lage dieser Sichtungsfenster sind mit dem LAKD abgestimmt.

Zur Leistungsbeschreibung sind die Restauratorischen Vorbemerkungen zu beachten.

Fenster / Öffnungen

Die vorhandenen Fenster bleiben unverändert und erhalten lediglich einen neuen Anstrich passend zum gewählten Farbton der Fassade.  
 Durch den Einbau der Museumspädagogik im Erdgeschoss ist es erforderlich einen Zugang möglichst behindertengerecht herzustellen. Eine Nische an der Nordseite deutet darauf hin, dass die gewählte Öffnung bereits zuvor einen Zugang zum Gebäude darstellte und nur zwischenzeitlich vermauert wurde.  
 Zudem wird eine historische Mauerwerksnische zwischen Torordurchfahrt und Museumspädagogik für eine Fensteröffnung wiederhergestellt.

Außenbereich

Im unmittelbaren Außenbereich wird im Zuge der Fassadenarbeiten zunächst das angrenzende Gelände auf seine ursprüngliche Höhe zurückgeführt. Damit wird die derzeit vergrabene, unterste Mauerwerksbosse freigelegt und zudem die Durchfeuchtungssituation im Mauerwerk und Putz im Sockelbereich erheblich verbessert. Die Freilegung erfolgt bis zur Oberkante der Feldsteinfundamente. Eine Horizontalabdichtung (Mauerwerkssperre) wird nur dort eingebaut wo dieses ohne Schädigung der Substanz ausgeführt werden kann (Anschluss zwischen Natursteinfundament und Ziegelmauerwerk). In Teilbereichen in denen das Gelände nicht vollständig bis zur Oberkante der Fundamente abgetragen werden kann, muss eine Vertikalabdichtung am erdberührten Mauerwerk erfolgen.  
 Anschließend wird um das Gebäude ein Traufstreifen aus Katzenkopfpflaster angelegt.  
 Mülltonnenstellplatz und Fahrradstellplätze für Angestellte werden in einem Nebengebäude untergebracht, welches sich bewusst gestalterisch zurücknimmt und Fassadenbegrünt werden soll.

INNEN

Das Obergeschoss ist nicht Teil der Instandsetzungsmaßnahme, lediglich Leitungsverläufe und Brandmeldeanlage werden neu angelegt. Im ausgebauten Dachgeschoss sind für die Wiederherstellung des Schornsteines Umbaumaßnahmen an den nachträglich eingebauten Trockenbauwänden erforderlich.  
 Die Innenräume des Erdgeschosses werden im Rahmen der Einrichtung der Museumspädagogik umgestaltet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hierbei werden zunächst Mauerwerkswände, die während der vorangegangenen Sanierung entfernt wurden, zum Teil wieder eingebaut um eine sinnvolle Unterteilung des Geschosses zu ermöglichen und das statische System des Gebäudes wiederherzustellen.

Dachkonstruktion und Dämmung

Die Holzkonstruktion des vorhandenen Dachtragwerks stammt aus dem 18. Jh. und ist im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen 1994/95 unter Austausch einiger Hölzer saniert worden. Im Zuge der Instandsetzungsmaßnahme erfolgt nach Aufnehmen der Dämmung die Überprüfung der Holzkonstruktion.

Bei Notwendigkeit von Reparaturen werden diese in traditionellen zimmermannsmäßigen Verbindungen und mit gleichen Holzquerschnitten ausgeführt.

Im Zuge der Sanierung der 1990er Jahre wurde in die ursprünglich ungedämmten Dachflächen eine Mineralwolle-Dämmung eingebracht, sowohl im Warm- als auch im Kaltdachbereich. Des Weiteren wurde (vermutlich nachträglich) auch auf die oberste Geschossdecke (Kehlbalkenlage) als oberer Abschluss des Warmdachbereiches oberseitig eine Mineralwolle-Dämmung aufgebracht. Da die Dämmung der Decke lose verlegt und zudem ungeschützt war, zeigt sich diese heute stark geschädigt und unbrauchbar.

Ebenso weist die Dämmung in den Dachflächen durch die mangels Konterlattung fehlende Hinterlüftung bereits Schädigungen auf. Ein Austausch der Dämmung ist zwingend erforderlich.

Eine Dämmung ist bauphysikalisch möglich und um Wärmeverluste aus dem Dachgeschoss zu verringern auch notwendig. Empfohlen wird eine lose Schüttdämmung, die sich den Unebenheiten der Deckenoberfläche anpassen kann. Zudem soll ein oberseitiger Bretterbelag davor schützen, dass die Dämmung durch Begehen des Dachbodens geschädigt wird. Eine solche Schüttdämmung kann ebenfalls in die Dachflächen eingebracht werden. Dies wird jedoch nur bis zur Kehlbalkenlage durchgeführt, da eine Dämmung der Kaltdachflächen bei gleichzeitiger Dämmung der obersten Geschossdecke unnötig ist.

Malerarbeiten Innen

1. Im Erdgeschoss befindet sich eine Renaissance-Gewölbe mit zum Teil erhaltenen Putzen sowie mit neu verputzten Bereichen. Das gesamte denkmalpflegerisch bedeutende Erdgeschoss inkl. der Gewölbe erhält einen neuen Anstrich mit Kalkfarbe (KEIM Romanit-Farbe o.glw.).

2. Das gesamte Treppenhaus erhält einen neuen Anstrich. Glasfaser- und Raufasertapete sind vorab zu entfernen.

3. Malerarbeiten innerhalb des Umgebauten Dachgeschosses mit KEIM dispersions Silikatfarbe o.glw.

4. Renovierungsanstrich der vorhandenen vom Tischler aufgearbeiteten historischen Fenster mit

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

OSMO Landfarbe (Ölfarbe) o.glw.

Fußböden

Der derzeitige Fußbodenaufbau im Erdgeschoss aus Betons ohle, Abdichtung, Dämmung, Estrich und Fliesenbelag wird entfernt und durch einen diffusionsoffenen Fußbodenaufbau (Schaumglasgranulat, Estrich, Ziegelflachschiicht aus Handstrichziegeln in rötlichem Farbton) ersetzt.

Technische Gebäudeausrüstung

Die vorhandene Heizzentrale im Erdgeschoss (Anbau) kann weiterhin genutzt werden. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die elektro- und datentechnische Versorgung ist die Herstellung eines Hausanschlussbereiches erforderlich. Dieser wird im vorhandenen Bereich von Teeküche und WC im Erdgeschoss untergebracht. Die Beheizung des Erdgeschosses soll zukünftig über Fußboden- und Wandheizung erfolgen. Letztere wird ohne Schädigung auf dem Mauerwerk befestigt und überputzt (nicht in Bereichen mit historischen Innenputzen).

Ausführung Baumaßnahmen

Allgemeiner Umgang mit der historischen Bausubstanz

Die Bau- und Restaurierungsmaßnahmen am und im Torhaus sind unter großer Sorgfalt und mit Blick auf den hohen bau- und kunsthistorischen Wert des Gebäudes durchzuführen.

Die historische Bausubstanz sowie alle historischen Oberflächen und Ausstattungselemente (Stuck- und Putzflächen, Öfen, Kamine, Wand-bespannungen, Paneele, Fenster, Türen, Treppen, Fußböden etc.) sind während der Baumaßnahme zu schützen. Alle am Bau beteiligten Bauleute, auch nur kurzzeitig Beschäftigte, sind vor Beginn ihrer Arbeiten auf diese Forderung und die Wertigkeit der Bausubstanz hinzuweisen. Jedes Gewerk hat dafür Sorge zu tragen, dass bei den eigenen Arbeiten keine Beschädigung der historischen Oberflächen und Ausstattung erfolgen kann. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind bei der Preiskalkulation der einzelnen Positionen einzurechnen.

Das Abnehmen der historischen Bausubstanz, sofern dies notwendig werden sollte, darf nur nach Abstimmung mit der Bauleitung vorgenommen werden. Die abgenommenen Teile werden mit entsprechender Kennzeichnung über ehemaligen Einbauort/Fundort im Gebäude eingelagert. Die abgenommenen Teile dürfen nicht ohne Entscheidung der Bauleitung entsorgt werden. Dies gilt nicht für den üblichen, kleinteiligen Bauschutt. Arbeiten im Erdreich sind der Bauleitung mind. 7 Tage vorher anzuzeigen. Bei Funden im Erdreich ist der Bauleitung sofort zu informieren, da durch kann es zu Verzögerungen im Bauablauf kommen, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baugrundstück

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Zufahrtsstraße zum Schloss.  
 Rückwärtig des Torhauses führt eine Baustraße zu einem befestigten Baustellenbereich der zur Lagerung von Baumaterial genutzt werden kann. Eine Lagerung in anderen Bereichen ist ausgeschlossen.  
 Das Gelände am Gebäude ist rundherum leicht abfallend. Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt.  
 Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe des Angebotes mit den örtlichen Bedingungen (Anfahrt, Lagermöglichkeiten), dem Umfang der Arbeiten und den Details des Gebäudes vertraut zu machen.  
 Eine Besichtigung des Torhausinneren ist möglich. (Kontakt: Kastellan, Herr Bäßler, Ralf.Baessler@ssgk-mv.de)

Auf einen ständigen Besucherverkehr auf der Museumsinsel ist Rücksicht zu nehmen. An der Rückseite des Torhauses befinden sich Zuwegungen für den Besucherverkehr. Zu dem ist das Obergeschoss des Gebäudes bewohnt. Besondere Rücksicht auf die Hausbewohner ist zu beachten!

Das Parken während der Baumaßnahme ist auf den begrenzt zur Verfügung stehenden öffentlichen Parkplätzen möglich.

Angaben zum Gebäude:

Dach:Krüppel-Walmdach (ca. 42°/53°) mit zwei Schleppgauen

Firsthöhe:ca. 14,50 m

Traufhöhe:ca. 8,00 m

Raumhöhen:Erdgeschoss:ca. 3,50m

1. Obergeschoss:ca. 3,21 m

Dachgeschoss:ca. 2,70 m

Spitzbodenca. 3,00 (First)

Materialien Gebäude:

Gründung:Holzbohlen Flächengründung mit Ziegel/Feldsteinpackung und Ziegelfundament

Außenwände:einschalig historisches Ziegelmauerwerk (Wanddicke: ca. 100-60 cm)

Geschossdecke:EG-OG Kreuzgewölbe aus Ziegel  
 OG-DG Holzbalkendecken, d = ca. 30cm

Treppen:EG-OG massive Treppe mit Natursteinbelag  
 OG-DG neuzeitliche Holzterrasse

Dach:Holzkonstruktion (Dachform und Neigungen siehe oben)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dachdeckung: Biberschwanz-Kronendeckung

Fenster: Holz-Kasten-Fenster

III. Zusätzliche Vorbemerkungen

- Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen entsprechen dem derzeitigen Planungsstand und bedürfen einer genauen Absprache vor Ausführungsbeginn.
- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Beanstandungen und Mängel an Vorleistungen so rechtzeitig schriftlich anzuzeigen, dass eine Behebung und Richtigstellung unter seiner beratenden Mitwirkung erfolgen kann, ohne dass es zu Verzögerungen bei der Bauausführung kommt. Mit dem Arbeitsbeginn ist die Einrede, bezüglich mangelhafter Vorleistungen, verwirkt.
- Vor Beginn der Arbeiten hat eine Koordination mit allen am Bau befindlichen Gewerken zu erfolgen.
- Der Auftragnehmer hat als bauleitenden Monteur einen technisch versierten Obermonteur oder Meister einzusetzen und über die gesamte Bauzeit zur Verfügung zu stellen.
- Bis zur Schlußabnahme trägt der AN die Haftung für Diebstahl, Verlust, Feuer, Beschädigungen etc.
- Nach vertragsgemäßer Fertigstellung der Anlage hat der Unternehmer die Abnahmebereitschaft schriftlich der Bauleitung und Bauherren mitzuteilen. Die Abnahme wird durch eine frühere Benutzung oder Inbetriebnahme nicht ersetzt. Die Abnahme gilt erst dann als vollzogen, wenn eine Abnahmebescheinigung von der Bauleitung vorliegt. Die Schlußabnahme wird erst nach Beseitigung der Mängel durchgeführt.
- Stundenlohnarbeiten, die nicht unter die vertraglichen Leistungen fallen, dürfen nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden. Taglohnarbeiten können nur bei Änderungen, die vom Unternehmer nicht zu vertreten sind, anerkannt werden, Rapportzettel sind wöchentlich vorzulegen.
- Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden durch das Bauhauptgewerk auf der Baustelle eingerichtet und können vom Auftragnehmer für die ausgeschriebenen Arbeiten genutzt werden. Der Energieverbrauch wird dem AN anteilig zur Schlußrechnungssumme (0,4%) in Rechnung gestellt.
- Anfallender Bauschutt bzw. Abfall ist sofort von der Baustelle zu entfernen, mind. 1 x wöchentlich.
- Die Entsorgung von verbleibendem Bauschutt sowie sonstigem Unrat, welcher keinem Auftragnehmer eindeutig zugeordnet werden kann, wird den zu dem entsprechenden Zeitpunkt auf der Baustelle arbeitenden Firmen anteilig zur jeweiligen Auftragssumme in Rechnung gestellt.
- Während der Arbeiten sind geeignete Maßnahmen zum Schutz von in Gebrauch befindlichen Gas-, Strom-, Wasser-, Abwasserleitungen zu treffen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.
- Unvorhergesehenes, wie z.B. Wasserandrang oder unvorhergesehene Hindernisse etc. sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.
- Sind bauliche Anlagen gefährdet, so ist dieses unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen (z.B. Unterfangungen) unterliegen der zusätzlichen Weisungspflicht von Befugten (Baulei

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

tung/Bauherrschaft) und werden als besondere Leistung nach vorheriger Angebots-abgabe extra vergütet.

- Nachbargrundstücke sowie Straßen und Gehwege sind besonders vor Sach- und Personenschäden sowie vor Verunreinigung zu schützen. Der ursprüngliche Zustand ist nach Beendigung der Arbeiten wiederherzustellen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Vom AN verursachte Schäden sind auf seine Kosten zu beseitigen.
- Der Fußgängerverkehr darf während der Arbeiten im Gehwegbereich nicht mehr als unbedingt notwendig beeinträchtigt werden, eine Gefährdung von Personen und Sachen ist in jedem Fall auszuschließen. Auflagen des Ordnungs-, Tiefbau-, Straßenverkehrsamt usw. sind ohne besondere Vergütung zu erfüllen.

Zusätzliche Beeinträchtigungen sind unbedingt mit der Bauleitung abzustimmen.

- Eigene Firmenwerbung ist grundsätzlich nicht erlaubt. Es besteht die Möglichkeit für 75,-â'¬ (netto) auf dem Baustellenschild genannt zu werden.

Mit den angebotenen Einheitspreisen ist abgegolten:

- Baustelleneinrichtung einschl. Lagerräume, Material- und Werkzeugcontainer sowie Unterkünfte, soziale und sanitäre Einrichtungen (WC vorhanden) für die vom AN beschäftigten Arbeitnehmer, soweit nicht im Leistungsverzeichnis extra aufgeführt.
- Aufwendungen, die sich aus zeitlich getrennter Ausführung von Teilleistungen ergeben.
- Notwendige Sprießungen und Abstützungen jeder Art.
- Transport von Abbruchmaterial aus dem Gebäude, Container- und Kippgebühren bei sämtlichen Positionen, bei denen solches anfällt, auch wenn nicht ausdrücklich im Text erwähnt.
- Aufstellen, vorhalten und abbauen von für die ausgeschriebenen Arbeiten notwendigen Gerüsten im Innenraum, jeweils auch über 2m Höhe (restl. Fassadengerüst bauseits).
- Vorlegen bzw. festes Anbringen von Musterstücken und Musterflächen für die einzubauenden Geräte, Einrichtungen, Materialien und sonstigen Gegenstände vor Ausführung der Arbeiten, auf Verlangen des Auftraggebers bzw. der Bauleitung, auch soweit sie nicht in die Leistungen mit eingehen können.
- Verschnitt

**IV. Zusätzliche Technische Vorbemerkungen**

IV. Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Die geplanten Maßnahmen umfassen die Malerarbeiten außen (Fenster) und gesamten Innenarbeiten, die Fassade wird im Zuge von LOS 007 Restaurierung Fassade ausgeschrieben.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den entsprechenden DIN-Normen.

Die Verarbeitungs- und Ausführungsrichtlinien der Hersteller sind genauestens einzuhalten.

Aufmaß und Abrechnung nach VOB soweit nicht anders angegeben.

Bauteile wie Fenster, Türen und angrenzende Bauteile sind während der Malerarbeiten unbedingt vor Verunreinigung zu schützen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ng zu schützen! Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.  
 Es ist davon auszugehen, dass in den Innenräume helle Wände und Decken zur Ausführung kommen.  
 Für die Fenster sind als Nebenleistung für alle Bauteile bei Bedarf vor Ort Musterflächen anzufertigen, jeweils in unterschiedlichen Farbtönen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.  
 Die Wahl des jeweiligen Farbton der Anstriche obliegt dem AG.

Raumhöhen: EG ca. 2,70 m, mit Gewölbe  
 OG ca. 2,70 m  
 DG ca. 2,70 m, mit Dachschrägen

Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt. Innenrüstungen sind mit einzukalkulieren.

Die in der Leistungsbeschreibung abgeforderten Fabrikangaben/Bietereintragungen sind in einem gesonderten Dokument beizufügen, soweit diese nicht eingetragen werden können!

Vorbemerkungen I. bis IV. gelesen und anerkannt:

.....  
 .....  
 Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

**01 Vorbereitende Arbeiten**

**01.0001 Raufaser-Tapete vollständig entfernen**

Entfernen der alten Raufaser-Tapeten auf Wänden und Decken durch Anfeuchten, Anlösen und Abziehen mit einem Spachtel. Der Untergrund muss vollständig sauber sein, einschließl. Entsorgung und Kippgebühr.

- Ausführungsort: DG und OG Treppenhaus

250,00 m2 \_\_\_\_\_

**01.0002 Glasfasertapete vollständig entfernen**

Entfernen der alten Glasfasertapeten auf Wänden des Treppenhauses durch Anlösen und Abziehen mit einem Spachtel. Der Untergrund muss vollständig sauber sein, der Putzuntergrund darf nicht beschädigt werden, einschließl. Entsorgung und Kippgebühr.

Achtung! Schutzmaßnahmen (wie Mundschutz, Schutzbrille und Handschuhe) einhalten!

- Glasfasertapete



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		- Ausführungsort: Treppenhaus		
	50,00	m2		
<b>01.0003</b>		<b>Dispersion vollständig entfernen</b>		
		Entfernen von alten Dispersionsanstrichen auf Wänden und gewölbten Decken, durch Abbeizen, Nachwaschen und Nachspachteln von kleinen Stellen, einschließlich Entsorgung und Kippgebühr als Vorbereitung des Kalkanstriches		
		- Ausführungsort: EG		
	175,00	m2		
<b>01.0004</b>		<b>Streichen mit Putzhärter</b>		
		Streichen von alten geputzten Wänden und Decken mit Putzhärter (Tiefengrund).		
		- Ausführungsort: EG, OG, DG		
	350,00	m2		
<b>01.0005</b>		<b>Wand- u. Deckenflächen mit Wasser säubern</b>		
		Säubern von Wand- und Deckenflächen mit geeignetem Reinigungswasser.		
		- Ausführungsort: EG, OG, DG		
	700,00	m2		
			<b>Gesamtsumme:</b>	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02 Malerarbeiten außen

02.0001 Anstrich Holzkastenfenster EG Ost und West, 4-flg.,  
 deckend, erneuern

Anstrich von historischen Kastenfenstern aus Holz,  
 4-flügelig, Innen- und Außenflügel, mit außenseitig mit  
 Metall-Sprossung, Rahmen und Bekleidung, wie folgt ern  
 euern:

An den vorh. Kastenfenstern grobe Verunreinigungen, Schm  
 utz, Staub, Fette, Öle, austretendeHolzinhaltsstoffewie  
 z.B. Harze und Harzgallen sowie lose anhaftendeSubstan  
 zen, vergraute, verwitterte Holzoberflächen,Holzteile o  
 hne ausreichende Tragfähigkeit und Festigkeit vonRahmen  
 und Flügeln vollflächig durch geeigneteMaßnahmen, gem.  
 BFS-Merkblatt Nr. 18 als Untergrund fürneue Anstrich v  
 orbereiten, einschl. aller erforderlicherNebearbeiten  
 und Schutzmaßnahmen.

Verfahren: Schleifen in Faserrichtung

- Risse, Löcher und Fugen mit Fensterkitt verspachteln

Renovierungsanstrich:

Ölanstrich, unverdünnt, seidenmatt  
 (Speichel- und schweißecht gemäß DIN 53160 T.1+2,Migrat  
 ionsverhalt n gemäß DIN EN 71T.3)  
 Gleichmäßig und dünn in Holzmaserrichtungauftragen. (O  
 SMO Landfarbe o.glw)  
 , Farbe nach Wahl AG

Der Farbton ist in Abstimmung mit der Denkmalpflege fes  
 tgelegt und wird als NCS-Farbton angegeben. Farbton nac  
 h Wahl AG; Anstriche innen und außen gleichfarbig (grau  
 er Farbton Innen und Außen)

Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt.

- Fensternummer/Fenstergröße:

- EG F 03-01/ 1,22 x 1,62 m
- EG F 05-01/ 1,22 x 1,62 m
- EG F 01-01/1,02 x 1,66 m
- EG F 01-02/1,02 x 1,66 m

- Ausführungsort: EG Ostseite, Westseite siehe Fenster  
 Übersicht

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

4,00 Stck

02.0002 Anstrich Einfachfenster EG Süd, fest, deckend erneuern

wie vor, jedoch Einfachfenster, Festverglasung ohne Spr  
 ossung, aus Holz.

- Fensternummer/Fenstergröße:  
 EG, Raum 1.7/ 2 x ca. 0,60 x 0,90 m

- Ausführungsort: EG Südseite, Raum 1.7

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2,00 Stck

02.0003

**Anstrich Holzkastenfenster OG West, 4-flg., deckend, erneuern**

Anstrich von historischen Kastenfenstern aus Holz, 4-flügelig, lediglich die Außenflügel, mit Sprossung, Rahmen und Bekleidung, wie folgt erneuern:

An den vorh. Kastenfenstern grobe Verunreinigungen, Schmutz, Staub, Fette, Öle, austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen sowie lose anhaftende Substanzen, vergraute, verwitterte Holzoberflächen, Holzteile ohne ausreichende Tragfähigkeit und Festigkeit von Rahmen und Flügeln vollflächig durch geeignete Maßnahmen, gem. BFS-Merkblatt Nr. 18 als Untergrund für neue Anstrich vorbereiten, einschl. aller erforderlicher Nebenarbeiten und Schutzmaßnahmen.  
 Verfahren: Schleifen in Faserrichtung

- Risse, Löcher und Fugen mit Fensterkitt verspachteln

Renovierungsanstrich:  
 Ölanstrich, unverdünnt, seidenmatt  
 (Speichel- und schweißecht gemäß DIN 53160 T.1+2, Migrationsverhalten gemäß DIN EN 71T.3)  
 Gleichmäßig und dünn in Holzmaserrichtung auftragen. (0 SMO Landfarbe o.glw)  
 , Farbe nach Wahl AG

Der Farbton ist in Abstimmung mit der Denkmalpflege festgelegt und wird als NCS-Farbton angegeben. Farbton nach Wahl AG; Anstriche innen und außen gleichfarbig (grauer Farbton Innen und Außen)

Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt.

- Fensternummer/Fenstergröße:  
 OG F 2.0-01/ 1,08 x 1,94 m  
 OG F 2.2-01/ 1,08 x 1,94 m  
 OG F 2.3-01/ 1,08 x 1,94 m  
 OG F 2.7-01/ 1,08 x 1,94 m

- Ausführungsort: OG Westseite  
 siehe Fenster Übersicht

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

4,00 Stck

02.0004

**Anstrich Holzkastenfenster OG Ost, 2-flg., deckend, erneuern**

wie vor, jedoch 2-flügelig mit Sprossung:

- Fensternummer/Fenstergröße:  
 OG F 2.4-01/ 1,06 x 1,41 m  
 OG F 2.5-01/ 1,06 x 1,41 m  
 OG F 2.5-02/ 1,06 x 1,41 m  
 OG F 2.8-01/ 1,06 x 1,41 m  
 OG F 2.8-02/ 1,06 x 1,41 m

- Ausführungsort: OG Ostseite

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

5,00 Stck

**02.0005 Anstrich Holzkastenfenster OG Süd, 1-flg., deckend, erneuern**

wie vor, jedoch 1-flügelig mit Sprossung:

- Fensternummer/Fenstergröße:  
 OG F 2.8-03/ 0,55 x 1,00 m

- Ausführungsort: OG Südseite

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

1,00 Stck

**02.0006 Anstrich Holzkastenfenster DG Nord/Süd, 4-flg., deckend, erneuern**

Anstrich von historischen Kastenfenstern aus Holz, 4-flügelig, Innen- und Außenflügel, mit Sprossung, Rahmen und Bekleidung, wie folgt erneuern:

An den vorh. Kastenfenstern grobe Verunreinigungen, Schmutz, Staub, Fette, Öle, austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen sowie lose anhaftende Substanzen, vergraute, verwitterte Holzoberflächen, Holzteile ohne ausreichende Tragfähigkeit und Festigkeit von Rahmen und Flügeln vollflächig durch geeignete Maßnahmen, gem. BFS-Merkblatt Nr. 18 als Untergrund für neue Anstrich vorbereiten, einschl. aller erforderlicher Nebenarbeiten und Schutzmaßnahmen.

Verfahren: Schleifen in Faserrichtung

- Risse, Löcher und Fugen mit Fensterkitt verspachteln

Renovierungsanstrich:

Ölanstrich, unverdünnt, seidenmatt (Speichel- und schweißecht gemäß DIN 53160 T.1+2, Migrationsverhalten gemäß DIN EN 71T.3) Gleichmäßig und dünn in Holzfaserrichtung auftragen. (0 SMO Landfarbe o.glw), Farbe nach Wahl AG

Der Farbton ist in Abstimmung mit der Denkmalpflege festgelegt und wird als NCS-Farbton angegeben. Farbton nach Wahl AG; Anstriche innen und außen gleichfarbig (grauer Farbton Innen und Außen)

Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt.

- Fensternummer/Fenstergröße:  
 DG F 3.2-01/ 0,97 x 1,24 m  
 DG F 3.4-01/ 0,97 x 1,24 m  
 DG F 3.9-01/ 0,97 x 1,24 m

- Ausführungsort: DG Nord-/Südseite

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	3,00	Stck		
02.0007	<b>Anstrich Holzkastenfenster DG Süd, 4-flg., deckend, erneuern</b> wie vor, jedoch ohne Sprossung: - Fensternummer/Fenstergröße: DG F 3.10-02/ 0,72 x 1,04 m - Ausführungsort: DG Südseite Angebotenes Fabrikat:..... ..... 1,00 Stck			
02.0008	<b>Anstrich Einfachfenster DG West, 2-flg., deckend, erneuern</b> wie vor, jedoch historisches Einfachfenster im Bereich der Gauben, 2 x 2-flügelig, aus Holz mit Sprossung auf den Außenflügeln. - Fensternummer/Fenstergröße: DG F 3.2-02/ 2 x 0,90 x 1,07 m DG F 3.10-01/ 2 x 0,90 x 1,07 m Die Abrechnung erfolgt je Fenster. - Ausführungsort: DG Westseite, Gauben Angebotenes Fabrikat:..... ..... 4,00 Stck			
02.0009	<b>Zulage für Schutz von Fenster</b> Zulage für Schutz von Fensterverglasung, aus PE-Folie, an Fensterrahmen witterungsfest verkleben, vorhalten und beseitigen. Abrechnung über 2,5m <sup>2</sup> , über den normalen Schutz gemäß VOB hinaus, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift. - Ausführungsort: OG 20,00 m <sup>2</sup>			
02.0010	<b>Fensteröffnungen sichern mit windfester Folie</b> Fensteröffnung bei ausgebauten Außenflügeln vor Witterung mit windfester Folie schützen. 50,00 m <sup>2</sup>			
02.0020	<b>Fensterkitt erneuern</b> Beschädigten oder losen Fensterkitt entfernen und neu verkitzen. Fensterverkitzung nur in kleinstmengen auf Anweisung der Bauleitung. 10,00 lfm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03	<b>Malerarbeiten innen</b>			
	<b>Wandanstrich</b>			
	Wandanstrich			
03.0010	<b>Vorbereitung GK-Flächen, Tiefengrund</b>			
	Gipskartonflächen mit Imprägniergrund/Tiefengrund zur Aufnahme des Silikatanstriches, als Untergrund-vorbereitung nach Herstellervorschrift vorbehandeln, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.			
	- Ausführungsort: DG			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
	80,00	m2	_____	_____
03.0020	<b>Vorbereitung Putzflächen, abbürsten</b>			
	Putzflächen zur direkten Aufnahme der Grundierungen vorbereiten, lose Teile abbürsten, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.			
	- Ausführungsort: EG, DG			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
	20,00	m2	_____	_____
03.0030	<b>Vorbereitung Putzflächen, Neuputz mit Fixativ</b>			
	Wandflächen mit neuem Kalkputz mit Fixativ unverdünnt, zur Aufnahme des Silikatanstriches als Untergrundvorbereitung nach Herstellervorschrift vorbehandeln, mit der Bürste satt in den Untergrund einstreichen, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.			
	- Fabrikat: Keim-Spezial-Fixativ o. glw.			
	- Ausführungsort: OG, DG			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
	20,00	m2	_____	_____
03.0040	<b>Putze fluatieren</b>			
	Putze mit wässrigem Fluat, verdünnt mit 3 T Wasser, einstreichen. Oberfläche nach Abklingen der Reaktion mit Wasser nachwaschen.			
	Angebotenes Fabrikat: .....			
	450,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.0050				
	<b>Wände mit Altputz vorbereiten, Fehlstellen spachteln und schleifen</b>			
	Vorbereiten von Altputz- Wänden, teilw. mit entfernten alten Kalk- und Leimfarbenanstrichen, Dübel u.a. Kleinteile entfernen, Risse und Fehlstellen spachteln und schleifen. Die verwendeten Kitt- und Festigungsmaterialien sind der vorhandenen, historischen Substanz anzupassen und auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt, speziell anzumischen.			
	- bis 0,5 qm			
	50,00	Stk		
03.0060				
	<b>Wände mit Altputz vorbereiten, großflächig spachteln und schleifen</b>			
	Wie vor, jedoch vollflächige Spachtelung der Untergründe mit Alt- und Neuputzübergängen, Rissen, Anschlussfugen u.ä.			
	- Qualitätsstufe: Q3			
	200,00	m2		
03.0070				
	<b>Wände spachteln und schleifen</b>			
	Spachteln von neuen Wänden in zweimaliger Ausführung mit geeigneter Spachtelmasse bis zur vollkommenen Glätte; Spachtelschicht nach Erhärtung schleifen und abstauben.			
	- Qualitätsstufe: Q4			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
	20,00	m2		
03.0080				
	<b>Überspannung mit Malerflies</b>			
	Überspannung rissgefährdeter Wandflächen, Kanten, Ecken etc. mit Malerflies einschl. Vorbehandlung, Spachtelung sowie Lieferung und Material als Vorbereitung für den Neuanstrich.			
	Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.			
	- Ausführungsort: DG			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
	150,00	m2		
03.0090				
	<b>Wandanstrich Silikatfarbe</b>			
	Anstrich mit Dispersionssilikatfarbe auf vorbereitete Gipskartonplatten, Kalkputz und Flies, bestehend aus Grund- und Schlußanstrich, gut deckend gestrichen, weiß oder leicht getönt nach Wahl des AG, Einkomponentenmaterial, auch in den Dachschrägen (Zulage Dachschräge in gesonderter Position), einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.			





Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**03.0140 Wandanstrich Latex**  
 Latex-Anstrich, scheuerbeständig, matt, auf die Wandflächen aufbringen, Farbe hell, 2 x gut deckend gestrichen, einschl. Lieferung und Material.  
 Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.  
 - Ausführungsort: DG  
 Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

5,00	m2		
------	----	--	--

**03.0150 Dauerelastische Verfugung/ Acryl**  
 Nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung!  
 Fugenverschluß in Innenräumen an horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenabschlüssen sowie an Türzargen dauerelastisch auf Acrylbasis, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllen der Fugen, Lieferung und Material.  
 Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.  
 - Farbe: weiß  
 - Fugenbreite: 2-3 mm  
 - Ausführungsort: DG  
 Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

50,00	lfm		
-------	-----	--	--

**03.0160 Bodenabdeckung mit Malerflies**  
 Vollflächiges Abdecken von Böden mit Malerflies gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten, einschl. wieder entfernen nach Abschluß der Arbeiten und fachgerechter Entsorgung. Randbereiche überlappend mit Maskenband  
 - Ausführungsort: EG, OG, DG

150,00	m2		
--------	----	--	--

**Decken**  
 Decken

**03.0170 Vorbereitung GK-Flächen, Tiefengrund**  
 Gipskartonflächen mit Imprägniergrund/Tiefengrund zur Aufnahme des Silikatanstriches, als Untergrund-vorbereitung nach Herstellervorschrift vorbehandeln, einschl. Lieferung und Material.  
 Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.  
 - Ausführungsort: DG



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

150,00 m2 \_\_\_\_\_

**03.0220 Deckenanstrich Silikatfarbe**

Deckenanstrich mit Dispersionssilikatfarbe auf vorbereitete Gipskartonplatten und Kalkputz, bestehend aus Grund- und Schlußanstrich, gut deckend gestrichen, weiß oder leicht getönt nach Wahl des AG, Einkomponentenmaterial, einschl. Lieferung und Material.  
 Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.

- Fabrikat: Keim-Biosil o. glw.
- Ausführungsort: Treppenhaus und DG

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

250,00 m2 \_\_\_\_\_

**03.0230 Zulage Treppenhaus**

Zulage zum Anstrich für Arbeiten im Treppenhaus im Bereich der Treppenläufe.

- Ausführungsort: EG, OG, DG Treppenhaus

40,00 m2 \_\_\_\_\_

**03.0240 Deckenanstrich Kalkfarbe**

Gewölbe-Deckenanstrich mit Kalkfarbe auf vorbereitetem Kalkputz, bestehend aus Grund- und Schlußanstrich mit einer Bürste aufbringen, gut deckend gestrichen, weiß oder leicht getönt nach Wahl des AG, Einkomponentenmaterial, auch in Gewölben, einschl. Lieferung und Material.  
 Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.

- Ausführungsort: EG

Angebotenes Fabrikat:.....  
 .....

100,00 m2 \_\_\_\_\_

**Innentüren (Holz)**

Innentüren (Holz)

**03.0250 Historische Innentüren, 1-flügelig, incl. Rahmen, streichen**

Anstrich von historischen Innentüren aus Holz (verschiedene Bauzeiten), 1-flügelig, Füllungstüren, profiliert, teilweise mit Glasausschnitt, incl. Rahmen und Bekleidungen wie folgt erneuern:



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.0300				
<b>Altanstrich Treppengeländer incl. Wange entfernen</b>				
wie vor, jedoch Altanstrich der Treppengeländer incl. Treppenwange und Handlauf anschleifen und spachteln - Querschnitt Wange b/d = 33 x 5 cm - Querschnitt Handlauf: ca. 8/8 mit Handgriff-Einschliff - Querschnitt Geländerstab: b/d = ca. 8 cm - Geländerhöhe: ca. 90cm - Abstand Geländerstäbe ca. 12 cm - Ausführungsort: EG, OG, DG				
	30,00	lfm		
03.0310				
<b>Zulage für Handlauf, profiliert, spachteln</b>				
Zulage für Vorbereitung profilierten Holzhandlauf und Treppenwange, kleine Fehlstellen spachteln, neue Holzteile grundieren, - Querschnitt Handlauf: 6/6 cm - Angebotenes Spachtel:..... - Ausführungsort: EG, OG, DG				
	30,00	lfm		
03.0320				
<b>Treppenstufen streichen</b>				
Treppenstufen, Tritt-, Setzstufen der vorstehenden Pos., oberseitig mit Grund-, Zwischenanstrich und Schlussanstrich streichen incl. Zwischenschliffe. Anstrich diffusionsoffen, deckend, kratzfest, incl. Materiallieferung. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift. - Setzstufe profiliert - Steigungsverhältnis OG/DG: ca. 16 x 21/26 cm - LaufbreiteOG/DG: ca.68 cm - Ausführungsort: OG, DG Angebotenes Fabrikat:..... .....				
	19,00	Stk		
03.0330				
<b>Treppengeländer incl. Wangen und Handlauf streichen</b>				
wie vor, jedoch Holz-Treppengeländer incl. Treppenwange und Handlauf, Nadelholz, deckend lackieren, Grund- Zwischen- und Schlussanstrich, Farbton nach Wahl AG, incl. Materiallieferung. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift. - Querschnitt Wange b/d = 33 x 5 cm - Querschnitt Handlauf: ca. 8/8 mit Handgriff-Einschliff - Querschnitt Geländerstab: b/d = ca. 8 cm - Geländerhöhe: ca. 90 cm - Abstand Geländerstäbe ca. 12cm - Ausführungsort: EG, OG, DG				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Angebotenes Fabrikat:..... .....		
	20,00	lfm	_____	_____
<b>03.0340</b>		<b>Brüstungsgeländer incl. Handlauf streichen</b> wie vor, jedoch ohne Wangen, als umlaufendes Brüstungsgeländer der Treppenöffnung DG, Handlauf, Nadelholz, deckend lackieren, Grund- Zwischen- und Schlussanstrich, Farbton nach Wahl AG, incl. Materiallieferung.		
	10,00	lfm	_____	_____
		<b>Sonstiges</b> Sonstiges		
<b>03.0350</b>		<b>Anstrich Heizkörperanbinder</b> wie vor jedoch auf Heizungsvor- und Rücklaufleitung vom Austritt aus der Wand bis zum Heizkörper sowie von Heizkörperhaltern und -füßen, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.		
		- Ausführungsort: EG, OG, DG		
		Angebotenes Fabrikat:..... .....		
	15,00	Stck	_____	_____
<b>03.0360</b>		<b>Anstrich Heizungsrohre</b> Anstrich von neuen Auf-Putz-Heizungsrohren und dgl., in verschiedenen Dimensionen, mit Haftgrund versehen, Zwischen- und Schlußanstrich mit Dispersionslack, einschl. Zwischenschliffe, Farbton nach Wahl des AG, seidenmatt, deckend, hitzebeständig, einschl. Lieferung und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.		
		Angebotenes Fabrikat:..... .....		
	15,00	lfm	_____	_____
<b>03.0370</b>		<b>Überarbeitete Fußleisten schleifen und streichen</b> profilierte Fußleisten überarbeiteten, angeschleifen und streichen, Grund-, Zwischen- und Schlußanstrich incl. Zwischenschliffe. deckend, incl. Material und Lieferung. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.		
		- Höhe Fussleistenca. 60 mm - Ausführungsort: EG, OG, DG		
		Angebotenes Fabrikat:..... .....		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	100,00	lfm		
<b>03.0380</b>				
<b>Fensterbretter + Kastenrahmung streichen</b>				
Fensterbretter und Kastenrahmung überarbeiteten, angeschleifen und streichen, Grund-, Zwischen- und Schlußansatz incl. Zwischenschliffe, deckend, incl. Material und Lieferung.				
Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift.				
- Tiefe Fensterbrett bis ca. 30 cm				
- Dicke Fensterbrett ca. 30 mm				
- Ausführungsort: EG , OG, DG				
Angebotenes Fabrikat:.....				
.....				
	30,00	lfm		
<b>03.0390</b>				
<b>Altanstrich Säule entfernen</b>				
Altanstrich der Natursteinsäule inkl. Kapitell und Sockel im Erdgeschoss entfernen. Säule ist nach der Reinigung in Naturstein zu belassen.				
Durchmesser: ca. 40cm				
Höhe: 3,15m				
- Ausführungsort: EG				
	1,00	psch		
<b>03.0400</b>				
<b>Fleckimprägnierung der Säule</b>				
Fleckimprägnierung der Naturstein-Säule inkl. Kapitell und Säulenfuß.				
	1,00	psch		
<b>03.0410</b>				
<b>Musterflächen anlegen</b>				
Musterflächen anlegen auf mobilen Flächen (Gipskarton o.ä.) inkl. Arbeitsaufwand für das Mischen von Farbtönen nach Wahl AG.				
- Größe: bis ca. 1x 1m				
	4,00	Stk		
<b>03.0420</b>				
<b>Holzstützen freilegen und lasieren</b>				
Holzstützen und sonstige zum Dachtragwerk gehörende Holzbauteile die sichtbar im Dachgeschoss vorhanden sind, schleifen und im Weißanstrich lasieren. D				
	15,00	lfm		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.0430				
<b>Herstellung von Befundfenstern</b>				
Herstellung von Befundfenstern von restauratorisch wertvollen Wandoberflächen durch rechteckige, saubere Aussparung inkl. vorsichtiger Reinigung des Befundes.				
Größe möglicher Befundfenster ca. 0,25-0,50qm				
	4,00	Stk	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
04.0001		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
		für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistung sverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführ ung kommen.		
	80,00	Std	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
01		Vorbereitende Arbeiten		_____
02		Malerarbeiten außen		_____
03		Malerarbeiten innen		_____
04		Stundenlohnarbeiten		_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>UST ... %:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar\*